



Ausschreibung eines Rahmenliefervertrages

„Schutzschuhwerk“ für
die Feuerwehr Bochum

Inhalt

1. Taktische Ziele.....	3
2. Rahmenvertrag:	4
3. Lieferort:	5
4. Tragetest (im Rahmen der Ausschreibung):	5
5. Benötigte Menge:	5
6. Geforderte Mustergrößen:	5
7. Lieferzeiten / Nachlieferungen	6
8. Vorgehen	6
Los 1: Leistungsbeschreibung „Tagesdienstschuh“	9
Los 2: Sicherheitshalbschuh für den Dienstbetrieb der Wachen + Werkstätten	12
Los 3: Sicherheitsschuhe oder Stiefel für den Rettungsdienst	15
Los 4: Schutzschuhwerk zur Brandbekämpfung.....	18
Los 5: Schuhe für die Kinderfeuerwehr	21
Los 6: Schuhe für die Jugendfeuerwehr	24

Kurzinfo zu den taktischen Zielen der Beschaffung sowie dem Aufbau des Leistungsverzeichnisses:

1. Taktische Ziele

Die Feuerwehr Bochum hat ihren ca. 1200 Beschäftigten geeignete, persönliche Schutzausrüstungen in ausreichender Anzahl zur Verfügung zu stellen (§29 DGUV Vorschrift1, TRBA 250).

Diese Ausschreibung hat das Ziel, einen Rahmenvertrag über die Lieferung von Schutzschuhen für die unterschiedlichen Anwendungsbereiche der Feuerwehr Bochum und weiteren Stadtämtern zu vergeben.

Es werden daher aufwachsend standardisierte, einheitliche Schuhmodelle gesucht, die auch für ähnlich gelagerte Tätigkeitsfelder von anderen Stadtämtern, wie dem Ordnungsamt, Kommunalem Krisenmanagement, Gesundheitsamt etc. getragen werden können. Das Sachgebiet „Bekleidungsservice“ der Feuerwehr Bochum wird zukünftig in bestimmten Teilbereichen als zentralisierte Beschaffungs- und Ausgabestelle für weitere Stadtämter fungieren und diese mitbetreuen.

Die Anforderungen richten sich nach den Vorgaben / Empfehlungen der etablierten Regelwerke, diese unterscheiden sich je „Produktgruppe“.

Literatur / Bezugsquellen der Mindeststandards:

- **DIN EN 15090 „Schuhe für die Feuerwehr“**
- **DIN EN ISO 20345 „Sicherheitsschuhe“**
- **DIN EN ISO 20347 „Berufsschuhe“ (Los 1)**
- **DIN EN 13832 „Schuhe zum Schutz gegen Chemikalien“**
- **DGUV-Informationen/205014_Auswahl von PSA aus der Basis einer Gefährdungsbeurteilung**

Hinweis:

Die in dieser Leistungsbeschreibung geforderten DIN-Normen müssen eingehalten werden.

Das LV vom Auftraggeber ist über die gesamte Laufzeit vom Projekt bindend und somit die Vorgabe für sämtliche Besprechungen bis hin zu der letzten Lieferung!

Es können nur Angebote berücksichtigt werden, bei denen die abgefragten Einzelpreise und Summenangaben in die entsprechenden Vordrucke eingetragen werden. Das eingetragene Gesamtauftragsvolumen umfasst alle im LV ausgeführten Leistungen. Separate Teilrechnungen in Anhängen, Ergänzungen oder Anlagen werden nicht berücksichtigt! Preisnachlässe wie Rabatt, Skonto und Bonus sind ebenfalls in diesem Vordruck separat auszuweisen.

2. Rahmenvertrag:

Im Rahmenvertrag gelten:

Die Lieferung der einzelnen Teilpartien (werden nach Auftragserteilung detailliert abgestimmt) erfolgt auf Abruf, und zwar mit einer **Lieferfrist von maximal 8 Wochen** ab Datum des jeweiligen Abrufs.

Lieferung jedoch zwingend in dem laufenden Kalenderjahr bis Mitte Dezember.

An Nachlieferungen sind keine Mindeststückzahlen gebunden, d. h. auch Bestellungen von Einzelanfertigungen und Kleinserien sind möglich und müssen in maximal 8 Wochen ausgeliefert werden.

Es sind nur Produkte in der beschriebenen Form zu liefern. Modelländerungen unterliegen ausschließlich dem Kundenwunsch bzw. dessen Freigabe.

Kleinere Modellanpassungen / Ausstattungsanpassungen in maximaler Höhe von 10% des jeweiligen Produktpreises sind vor einem Abruf möglich.

Der Lieferant ist verpflichtet, die Stadt Bochum umgehend von etwa auftretenden Lieferschwierigkeiten zu unterrichten. Etwaige Ansprüche der Stadt Bochum wegen Lieferverzuges bleiben hiervon unberührt.

Gerät der Lieferant während der Vertragsdauer bei einem Abruf mehr als 8 Wochen (zu den 8 Wochen Lieferzeit) in Verzug (gängige Lieferfrist), ist die Stadt Bochum berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen.

Die Lieferung erfolgt auf Kosten und Gefahr des Lieferanten.

Referenzmengen:

Produkt	Referenzmenge Pro Jahr
Los 1 Tagesdienstsuh -Büro-	40
Los 2 -Sicherheitshalbschuh Wachalltag-	
Modell 1	100
Modell 2	100
Los 3 -Rettungsdienstsuh-	100
Los 4 -Stiefel Brandbekämpfung-	150
Los 5 Schuhe -Kinderfeuerwehr-	40
Los 6 Schuhe -Jugendfeuerwehr-	40

3. Lieferort:

Feuerwehr Bochum, Feuerwache 4, Sachgebiet -37.51- Bekleidungsservice,
Hattinger Str. 410, 44795 Bochum

4. Tragetest (im Rahmen der Ausschreibung):

Mengen für den Tragetest

Je Produktgruppe, wird die weiter beschriebene Anzahl zur Testung benötigt.

Es können auch mehrere, unterschiedliche Modelle (max.2 je Los) von einem Hersteller angeboten werden.

Wenn unterschiedliche Modelle angeboten werden, sind je angebotenem Modell sieben Paar (siehe Punkt 6) für den Tragetest bereitzustellen, welche in Stufe 2 angefordert werden können.

Zur Marktgleichstellung können die hochpreisigen Schuttschuhe der Lose 3 und 4 mit pauschalen Finanzsätzen für den Tragetest berechnet werden.

5. Benötigte Menge Musterung:

Jedes Los wird einzeln bemustert und vergeben, daher ist Teilnahme an einzelnen Losen möglich.

Los 1: Tagesdiensts Schuh (Büro)	7 Paar	
Los 2: Sicherheitshalbschuh	7 Paar	
Los 3: Rettungsdiensts Schuh	7 Paar	500€ Erstattung
Los 4: Stiefel Brandbekämpfung	7 Paar	1000€ Erstattung
Los 5: Schuhe Kinderfeuerwehr	7 Paar	
Los 6: Jugendfeuerwehr	7 Paar	

6. Geforderte Mustergrößen:

Los 1-4: 1 Paar EU 43, 2 Paar EU 44, 3 Paar EU 45, 1 Paar EU 46

Los 5: 2 Paar EU 32, 2 Paar EU 33, 2 Paar EU 34, 1 Paar EU 35

Los 6: 2 Paar EU 37, 2 Paar EU 39, 1 Paar EU 40, 2 Paar EU 41

7. Lieferzeiten / Nachlieferungen

Die nach Angebotsprüfung der schriftlichen Angebote verbleibenden Schuhmodelle werden für einen sechswöchigen Tragetest angefordert, probetragen und bewertet.

Die Material- und Pflegeeigenschaften werden wie beschrieben getestet und bewertet.

8. Vorgehen

Bitte senden Sie Ihre Muster (Stufe 2) nicht unaufgefordert an den Auftraggeber.

Alle aufgeführten Firmen haben ihre Produkte im **auslieferungsfertigen Zustand** mit Veredelungen, mit den zugehörigen Zertifikaten, Produktbeschreibungen, Materialzusammensetzungen, Modellstand und Pflegeanleitung der Feuerwehr Bochum für eine Bemusterung mit Nennung des Herstellers bereitzustellen.

Die Muster müssen nach Aufforderung spätestens nach 21 Werktagen beim Auftraggeber eingegangen sein. Später eingegangene Muster werden nicht berücksichtigt.

- **Die Bemusterung erfolgt im Fachamt der Feuerwehr Bochum.**
- **Bei Teilnahme am Tragetest sind insgesamt sieben Paar Tragemuster für jedes angebotene Los einzusenden.**
- **Ein Muster bleibt als Rückstellprobe im Originalzustand, um die Ergebnisse gegenüberzustellen und die spätere Lieferung auf dieselbe Qualität wie angeboten abgleichen zu können.**
- **Ein Muster wird auf Reinigungs- und Trocknungs-, Pflege- und Materialeigenschaften getestet, der entstandene Verschleiß wird dokumentiert.**
- **Alle weiteren Muster werden in unterschiedlichen Alltags- und Einsatzsituation probetragen.**
- **Die eingereichten Muster haben keinen Anspruch auf Unversehrtheit, da diese, wie beschrieben, Testungen unterzogen werden.**
- **Die bereitgestellten Muster werden nicht auf Liefermengen eventueller späterer Bestellungen angerechnet.**

Bei allen Produkten der PSA Kat.3 ist ergänzend eine erklärende Schulungsunterlage für die Ersteinweisung der Mitarbeiter, beinhaltend mit dem Bestimmungszweck, den Einsatzgrenzen, Gefahrenquellen / Wechselwirkungen und dem täglichen Umgang mit der Schutzbekleidung (mit Pflege /Aufbereitung) einzureichen. **(Nach erfolgter Vergabe / dem Zuschlag. Kein Bestandteil des Tragetests)**

Die Firmen, die nicht weiter in der Vergabe berücksichtigt werden konnten, haben die Möglichkeit, ihre Muster bis zu vier Wochen nach Ausschreibungsende / Bindefrist im Fachamt der Feuerwehr Bochum abzuholen oder mit Bereitstellung einer Versandmarke auf dem Postweg zurückfordern. **Mit dem Vergabebeschlag für das jeweilige Los gehen die Muster in das Eigentum der Feuerwehr Bochum über.** Muster, für die eine Pauschalentschädigung erhoben wurde, gehen in das Eigentum der Stadt Bochum über. Nicht zurückgeforderte Muster werden nach Ablauf der vier Wochen ohne weitere Ankündigung entsorgt.

Die gewonnenen Erkenntnisse der Bemusterung dienen der Punktevergabe in der Bewertungsmatrix und ob das angebotene Produkt den Mindestanforderungen des Leistungsverzeichnisses entspricht.

Los 2.:

Bei Los Nr. 2 (Sicherheitshalbschuh) werden zwei Modelle vergeben.

Da den Sicherheitsschuhen im Wachalltag eine besondere Bedeutung zukommt, diese hauptsächlich und mit einer hohen Stundenanzahl getragen werden, sollen für das Los 2 zwei Schuhmodelle mit unterschiedlichen Eigenschaften (z.B: andere Verschlussart, Fußbett, Fußweite, besondere Anpassbarkeit) identifiziert werden (das am besten bemusterte Paar mit der höchsten Punktzahl und das zweitplatzierte Modell).

Die Mitarbeiter sollen somit zukünftig die Möglichkeit erhalten, bei anatomischen Unterschieden bzw. persönlichen Befindlichkeiten sich für Modell 1 oder Modell 2 entscheiden zu können.

Die unter Nummer 2 aufgeführte Höchstmenge für Los 2 (gesamt 200 Stück) teilt sich somit auf die beiden ausgewählten Modelle auf. Eine Mindestabrufmenge kann für keines der Modelle garantiert werden. Die Menge von je 100 Stück dient rein kalkulatorischen Zwecken.

Los 1

Leistungsbeschreibung über
die
Ausführung und Qualität
„Tagesdienstschuhen“

Los 1: Leistungsbeschreibung „Tagesdiensts Schuh“

Pos.	Beschreibung	
Los 1: Tagesdiensts Schuh für Bürotätigkeiten, theoretische Ausbildung etc.		
1.1	Merkmale: • Norm EN ISO 20347, alternativ auch EN ISO 20345 oder vergleichbar • mit hohem Tragekomfort • Schlichter Schuh, Form A, geschlossener Fersenbereich • Obermaterial: Textil oder Leder • Komfortabel dämpfender Aufbau • Sohle: Gummi, abriebfest und rutsicher, nicht kreidend, leichter Sohlenaufbau, mit erhöhtem Abrollkomfort • personalisierbar mittels Thermopatch • Grundsätzlich gelten die Pflegehinweise, die jeder Sendung beizulegen sind. • das Erscheinungsbild muss zur Dienstkleidung passen (Ausschlusskriterium). Gedeckte Farben, z.B. Dunkelblau oder Schwarz, möglichst einfarbig, max. zweifarbig. <u>Musterbilder:</u> Dienstkleidung Modell „NRW“, Farbe Dunkelblau; Navy.  	

	<u>Lieferung von Ersatzteilen und Zubehör: (nicht abschließend)</u> Für die ausgeschriebenen Schuhe muss der Hersteller die gängigen Zubehörteile sowie Ersatzteile vorhalten bzw. anbieten. Die benötigten Gegenstände können durch die Feuerwehr Bochum ganzjährig beim Lieferanten/Hersteller bedarfsgerecht abgerufen werden. Es wird auf eine gebündelte Bestellung geachtet. Die Abrechnung erfolgt nach vorheriger Preisanfrage per M-Auftrag. <u>Beispiele:</u> <u>je nach Modell unterschiedlich / Abweichungen möglich:</u> Reisverschlüsse, Schnellverschlüsse, Griffteile, Schnürsenkel (flammbeständig), Einlegesohlen, Nahtmaterial, Protektoren(-kappen), Spezialschuhcreme, Pflegeöle, Imprägnier Sprays, Hygiene / Desinfektionssprays. Reparaturen jeglicher Art (nach Wirtschaftlichkeit); Montage von Ersatzsohlen, Schuhweiten, Erneuerung von Gummiüberkappen, Beschläge neu setzen. Umbauten oder Vermittlung bei orthopädischen Sonderlösungen. Sonstige Reparaturen an eingesendetem Schuttschuhwerk. Erstellung von Handlungsempfehlungen, Kostenvoranschlägen bei besonderen Fragestellungen wie Kontaminationen und Aufbereitung nach den Herstellervorgaben. Reparatur und Einweisungsschulungen für Anwender nach Bedarf.	
--	---	--



Los 2

Leistungsbeschreibung über
die
Ausführung und Qualität von
„Sicherheitshalbschuhen“

Los 2: Sicherheitshalbschuh für den Dienstbetrieb der Wachen + Werkstätten

Da den Sicherheitsschuhen im Wachalltag eine besondere Bedeutung zukommt, diese hauptsächlich und mit einer hohen Stundenanzahl getragen werden, **sollen für das Los 2, zwei Schuhmodelle mit unterschiedlichen Eigenschaften (z.B: Verschlussart, Fußbett, Fußweite, besondere Anpassbarkeit) identifiziert werden.** Die Mitarbeiter sollen somit zukünftig die Möglichkeit erhalten, bei anatomischen Unterschieden bzw. persönlichen Befindlichkeiten sich für Modell 1 oder Modell 2 entscheiden zu können.

Pos.	Beschreibung	
Los 2: Sicherheitshalbschuh für den Dienstbetrieb der Wachen + Werkstätten		
	Merkmale: • Norm EN ISO 20345, S3 • Schlichter Schuh, Form A, geschlossener Fersenbereich • personalisierbar mittels Thermopatch o. RFID Chip (Thermotex) • Obermaterial: Textil oder Leder • Schnellverschlusssystem (Klett, Reißverschluss, Boa-Verschluss, Boa "Coiler"-Verschluss) • komfortabel dämpfender Aufbau • Sohle: Gummi, abriebfest und rutsicher, nicht kreidend, leichter Sohlenaufbau, mit erhöhtem Abrollkomfort • Industrielle Waschbarkeit gefordert, Trocknung nach Vorgabe über Trockenwände oder im Trockenschrank. • Die Freigabe und Umsetzungsvorgabe sind einzureichen • Grundsätzlich gelten die Pflegehinweise, die jeder Sendung beizulegen sind. • das Erscheinungsbild muss zur Dienstkleidung passen (Ausschlusskriterium). Gedackte Farben, z.B. Dunkelblau oder Schwarz, möglichst einfarbig, max. zweifarbig. <u>Musterbild:</u>  	

Lieferung von Ersatzteilen und Zubehör: (nicht abschließend)

Für die ausgeschriebenen Schuhe muss der Hersteller die gängigen Zubehörteile, sowie Ersatzteile vorhalten bzw. anbieten.

Die benötigten Gegenstände können durch die Feuerwehr Bochum ganzjährig beim Lieferanten/Hersteller bedarfsgerecht abgerufen werden. Es wird auf eine gebündelte Bestellung geachtet.

Die Abrechnung erfolgt nach vorheriger Preisanfrage per M-Auftrag.

Beispiele:

je nach Modell unterschiedlich / Abweichungen möglich:

Reisverschlüsse, Schnellverschlüsse, Griffteile, Schnürsenkel (flammbeständig), Einlegesohlen, Nahtmaterial, Protektoren(-kappen), Spezialschuhcreme, Pflegeöle, Imprägnier Sprays, Hygiene / Desinfektionssprays.

Reparaturen jeglicher Art (nach Wirtschaftlichkeit);

Montage von Ersatzsohlen, Schuhweiten, Erneuerung von Gummiüberkappen, Beschläge neu setzen.

Umbauten oder Vermittlung bei orthopädischen Sonderlösungen.

Sonstige Reparaturen an eingesendetem Schutzschuhwerk.

Erstellung von Handlungsempfehlungen, Kostenvoranschlägen bei besonderen Fragestellungen wie Kontaminationen und Aufbereitung nach den Herstellervorgaben.

Reparatur und Einweisungsschulungen für Anwender nach Bedarf.



Los 3

Leistungsbeschreibung über die
Ausführung und Qualität von
„Rettungsdienstschuhen“

Los 3: Sicherheitsschuhe oder Stiefel für den Rettungsdienst

Los.	Beschreibung	
3	Los 3: Sicherheitsschuhe oder Stiefel für den Rettungsdienst	
	Merkmale: • mindestens nach DGUV-Informationen / 205-014 -Auswahl von PSA auf der Basis einer Gefährdungsbeurteilung- • PSA Gruppe Nr.: 41 • Klassen I oder II • Form B oder Form C • Kategorie S 3 • Schnellverschlussystem (Klett, Reißverschluss, Boa-Verschluss, Boa "Coiler" Verschluss) Mit folgenden Zusatzanforderungen: P (Durchtritt), CI (Kälteisolation des Sohlenkomplexes), CR (Schnittfestigkeit), WRU (Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme), FO (Kraftstoffbeständigkeit) Rutschsicherheitsklasse SRC und dunkler Oberflächenfärbung wegen der besseren Behandlung von Verunreinigungen. • Industrielle Waschbarkeit gefordert, Trocknung nach Vorgabe über Trockenwände oder im Trockenschrank. • Grundsätzlich gelten die Pflegehinweise, die jeder Sendung beizulegen sind. • Die Freigabe und Umsetzungsvorgabe sind einzureichen (Ausschlusskriterium) • das Erscheinungsbild muss zur Dienstkleidung passen (Ausschlusskriterium) Gedeckte Farben, z.B. Dunkelblau oder Schwarz, möglichst einfarbig, max. zweifarbig. • zertifiziert für orthopädische Einlagen • personalisierbar mittels Thermopatch oder RFID-Chip <u>Lieferung von Ersatzteilen und Zubehör: (nicht abschließend)</u> Für die ausgeschriebenen Sicherheitsschuhe oder Stiefel muss der Hersteller die gängigen Zubehörteile sowie Ersatzteile vorhalten bzw. anbieten. Nach Möglichkeit ist ein Reparaturservice durch den Hersteller für größere Reparaturen vorzuhalten. Die benötigten Gegenstände können durch die Feuerwehr Bochum ganzjährig beim Lieferanten/Hersteller bedarfsgerecht abgerufen werden. Es wird auf eine gebündelte Bestellung geachtet. Die Abrechnung erfolgt nach vorheriger Preisanfrage per M-Auftrag.	

	<u>Beispiele:</u> <u>je nach Modell unterschiedlich / Abweichungen möglich:</u> Reisverschlüsse, Schnellverschlüsse, Griffteile, Schnürsenkel (flammbeständig), Einlegesohlen, Nahtmaterial, Protektoren(-kappen), Spezialschuhcreme, Pflegeöle, Imprägnier Sprays, Hygiene / Desinfektionssprays. Reparaturen jeglicher Art (nach Wirtschaftlichkeit); Montage von Ersatzsohlen, Schuhweiten, Erneuerung von Gummiüberkappen, Beschläge neu setzen. Umbauten oder Vermittlung bei orthopädischen Sonderlösungen. Sonstige Reparaturen an eingesendetem Schutzschuhwerk. Erstellung von Handlungsempfehlungen, Kostenvoranschlägen bei besonderen Fragestellungen wie Kontaminationen und Aufbereitung nach den Herstellervorgaben. Reparatur und Einweisungsschulungen für Anwender nach Bedarf.	
--	--	--

Los 4

Leistungsbeschreibung über die
Ausführung und Qualität
„Stiefel Brandbekämpfung“

Los 4: Schuttschuhwerk zur Brandbekämpfung

	Beschreibung	
Los 4: Schuttschuhwerk zur Brandbekämpfung		
4.1	• DIN EN 15090 „Schuhe für die Feuerwehr“ • Zulassung zur Innenbrandbekämpfung (Ausschlusskriterium) • nach DGUV-Informationen/205014 „Auswahl von PSA aus der Basis einer Gefährdungsbeurteilung“ • mit Schnellverschlussystem, Reißverschlussystem, Rapid Fit, Fast Lacing Fit System, BOA, BOA Coiler Verschluss, oder ähnlich • keine Schlupfstiefel • industrielle Waschbarkeit gefordert, Trocknung nach Vorgabe über Trockenwände oder im Trockenschrank. • grundsätzlich gelten die Pflegehinweise, die jeder Sendung beizulegen sind. • die Freigabe und Umsetzungsvorgabe sind einzureichen (Ausschlusskriterium) • das Erscheinungsbild muss zur Dienstkleidung passen (Ausschlusskriterium) Gedeckte Farben, z.B. Dunkelblau oder Schwarz, möglichst einfarbig, max. zweifarbig. • zertifiziert für orthopädische Einlagen • personalisierbar mittels Thermopatch oder RFID-Chip <u>Lieferung von Ersatzteilen und Zubehör: (nicht abschließend)</u> Für die ausgeschriebenen Stiefel muss der Hersteller die gängigen Zubehörteile sowie Ersatzteile vorhalten bzw. anbieten. Nach Möglichkeit ist ein Reparaturservice durch den Hersteller für größere Reparaturen vorzuhalten. Die benötigten Gegenstände können durch die Feuerwehr Bochum ganzjährig beim Lieferanten/Hersteller bedarfsgerecht abgerufen werden. Es wird auf eine gebündelte Bestellung geachtet. Die Abrechnung erfolgt nach vorheriger Preisanfrage per M-Auftrag. <u>Beispiele:</u> <u>je nach Modell unterschiedlich / Abweichungen möglich:</u> Reisverschlüsse, Schnellverschlüsse, Griffteile, Schnürsenkel (flammbeständig), Einlegesohlen, Nahtmaterial, Protektoren(-kappen), Spezialschuhcreme, Pflegeöle, Imprägnier Sprays, Hygiene / Desinfektionssprays. Reparaturen jeglicher Art (nach Wirtschaftlichkeit); Montage von Ersatzsohlen, Schuhweiten, Erneuerung von Gummiüberkappen, Beschläge neu setzen.	

	Umbauten oder Vermittlung bei orthopädischen Sonderlösungen. Sonstige Reparaturen an eingesendetem Schutzschuhwerk. Erstellung von Handlungsempfehlungen, Kostenvoranschlägen bei besonderen Fragestellungen wie Kontaminationen und Aufbereitung nach den Herstellervorgaben. Reparatur und Einweisungsschulungen für Anwender nach Bedarf	
--	---	--

Los 5

Leistungsbeschreibung über die
Ausführung und Qualität von
„Schuhen für die Kinderfeuerwehr“

Los 5: Schuhe für die Kinderfeuerwehr

	Beschreibung	
Los 5: Schuhe für die Kinderfeuerwehr		
5.1	• besondere Eignung für die Anatomie der Kinderfüße muss gegeben sein. • Ab Schuhgröße 30 • leichtes Kindgerechtes An- und Ausziehen muss gegeben sein, die Einlegesohlen müssen auswechselbar sein. • keine Schlupfstiefel • zertifiziert für orthopädische Einlagen • personalisierbar mittels Thermopatch oder RFID-Chip • industrielle Waschbarkeit gefordert, Trocknung nach Vorgabe über Trockenwände oder im Trockenschrank. • grundsätzlich gelten die Pflegehinweise, die jeder Sendung beizulegen sind. • die Freigabe und Umsetzungsvorgabe sind einzureichen (Ausschlusskriterium) • das Erscheinungsbild muss zur Dienstkleidung passen (Ausschlusskriterium) Gedeckte Farben, z.B. Dunkelblau oder Schwarz, möglichst einfarbig, max. zweifarbig. Musterbild: 	

Lieferung von Ersatzteilen und Zubehör: (nicht abschließend)

Für die im Einsatz befindlichen Sicherheitsschuhe und Stiefel muss der Hersteller die gängigen Zubehörteile sowie Ersatzteile vorhalten bzw. anbieten.

Nach Möglichkeit ist ein Reparaturservice durch den Hersteller für größere Reparaturen vorzuhalten.

Die benötigten Gegenstände können durch die Feuerwehr Bochum ganzjährig beim Lieferanten/Hersteller bedarfsgerecht abgerufen werden. Es wird auf eine gebündelte Bestellung geachtet.

Die Abrechnung erfolgt nach vorheriger Preisanfrage per M-Auftrag.

Beispiele:

je nach Modell unterschiedlich / Abweichungen möglich:

Reisverschlüsse, Schnellverschlüsse, Griffteile, Schnürsenkel (flammbeständig), Einlegesohlen, Nahtmaterial, Protektoren(-kappen), Spezialschuhcreme, Pflegeöle, Imprägnier Sprays, Hygiene / Desinfektionssprays.

Reparaturen jeglicher Art (nach Wirtschaftlichkeit);

Montage von Ersatzsohlen, Schuhweiten, Erneuerung von Gummiüberkappen, Beschläge neu setzen.

Umbauten oder Vermittlung bei orthopädischen Sonderlösungen.

Sonstige Reparaturen an eingesendetem Schutzschuhwerk.

Erstellung von Handlungsempfehlungen, Kostenvoranschlägen bei besonderen Fragestellungen wie Kontaminationen und Aufbereitung nach den Herstellervorgaben. Reparatur und Einweisungsschulungen für Anwender nach Bedarf.

Los 6

Leistungsbeschreibung über die
Ausführung und Qualität von
„Schuhen für die Jugendfeuerwehr“

Los 6: Schuhe für die Jugendfeuerwehr

	Beschreibung	
Los 6: Schuhe für die Jugendfeuerwehr		
6.1	• EN ISO 20345:2022 -oder S3 FO/SR/SC/LG • Form B (Midcut) • Größenlauf 35 – 48 • hydrophobiertes Textilmaterial / Rindleder • ganzflächige Einlegesohle wechselbar, orthopädisch anpassbar • durchtrittsichere Zwischensohle • Polyurethan Laufsohle & Überkappe • Zehenschutzkappe • keine Schlupfstiefel • zertifiziert für orthopädische Einlagen • personalisierbar mittels Thermopatch oder RFID-Chip • industrielle Waschbarkeit gefordert, Trocknung nach Vorgabe über Trockenwände oder im Trockenschrank. • grundsätzlich gelten die Pflegehinweise, die jeder Sendung beizulegen sind. • die Freigabe und Umsetzungsvorgabe sind einzureichen (Ausschlusskriterium) • das Erscheinungsbild muss zur Dienstkleidung passen (Ausschlusskriterium) Gedckte Farben, z.B. Dunkelblau oder Schwarz, möglichst einfarbig, max. zweifarbig.	

Musterbild:



Lieferung von Ersatzteilen und Zubehör: (nicht abschließend)

Für die ausgeschriebenen Sicherheitsschuhe oder Stiefel muss der Hersteller die gängigen Zubehörteile sowie Ersatzteile vorhalten bzw. anbieten.

Nach Möglichkeit ist ein Reparaturservice durch den Hersteller für größere Reparaturen vorzuhalten.

Die benötigten Gegenstände können durch die Feuerwehr Bochum ganzjährig beim Lieferanten/Hersteller bedarfsgerecht abgerufen werden. Es wird auf eine gebündelte Bestellung geachtet.

Die Abrechnung erfolgt nach vorheriger Preisanfrage per M-Auftrag.

Beispiele:

je nach Modell unterschiedlich / Abweichungen möglich:

Reisverschlüsse, Schnellverschlüsse, Griffteile, Schnürsenkel (flammbeständig), Einlegesohlen, Nahtmaterial, Protektoren(-kappen), Spezialschuhcreme, Pflegeöle, Imprägnier Sprays, Hygiene / Desinfektionssprays.

Reparaturen jeglicher Art (nach Wirtschaftlichkeit);
Montage von Ersatzsohlen, Schuhweiten, Erneuerung von Gummiüberkappen, Beschläge neu setzen.

Umbauten oder Vermittlung bei orthopädischen Sonderlösungen.

Sonstige Reparaturen an eingesendetem Schutzschuhwerk.

	Erstellung von Handlungsempfehlungen, Kostenvoranschlägen bei besonderen Fragestellungen wie Kontaminationen und Aufbereitung nach den Herstellervorgaben. Reparatur und Einweisungsschulungen für Anwender nach Bedarf.	
--	--	--